

Schweizermeisterschaft 2026

Nach 2017 in Maienfeld, war nun wieder der ESV Rätia als Organisator der 28igsten Unihockey Schweizermeisterschaften an der Reihe. Dieses Mal allerdings in Landquart in der Sporthalle Ried. Rätia war mit 4 Mannschaften vor Ort und hatte damit am meistens Teams des Turniers. Eigentlich hatte man sogar 5 Teams, da aber wegen verschiedenen Kriterien innerhalb des Vereins maximal 4 Mannschaften möglich waren, trat dieses Team als Gastteam auf.

Rätia 1 (Open) musste eine Auftaktniederlage gegen das Team RhB (Gastteam) hinnehmen. In der Kategorie Mixed im Einsatz standen Rätia 2 und 3, welche mit einem Unentschieden und einem Sieg starteten. Siegreich war der Turnierstart auch für Rätia 4 in der Kategorie Challenge.

Für Rätia 1 verlief die Vorrunde nach der Auftaktniederlage auch eher durchzogen, obwohl die meistens Spiele sehr ausgeglichen waren. Es gab Siege, Unentschieden und Niederlagen und schlussendlich war man auf dem 3. Platz nach der Vorrunde. Da im Open nur 3 Teams teilnahmen, spielte man je 3mal gegen jedes Team. Nach einem guten Anfang des Tages ging es für Rätia 3 gleich so weiter und man gewann alle Spiele bis auf ein Unentschieden und war somit auf Platz 1 nach den Gruppenspielen. Auch für Rätia 2 lief es ziemlich gut und man erreichte locker das Halbfinale. in der Kategorie Challenge konnte Rätia 4 nach dem Auftakts Sieg kein Spiel mehr gewinnen, trotzdem reichte es für den Halbfinaleinzug.

Im Halbfinale spielte Rätia 1 gegen den ESV Rheintal-Walensee 1 um den Einzug ins Finale. Wie bei jedem Turnier war das Spiel gegen unseren Erzrivalen sehr umkämpft, aber diesmal mit dem besseren Ende für uns. Rätia 1 konnte das Spiel mit 7:6 für sich entscheiden. Bei Rätia 3 lief es ähnlich wie bei der Schweizer Eishockeynationalmannschaft. Man dominierte die Vorrunde musste aber im Halbfinale eine knappe 5:4 Niederlage gegen die Jungfroubahnen hinnehmen. Auch Rätia 2 verlor ihr Halbfinale. Somit kam es im kleinen Final zum Derby um Platz 3 in der Kategorie Mixed. Chancenlos war Rätia 4 in Ihrem Halbfinale gegen die Bärner Chnebeler.

Im kleinen Finale reichte es für Rätia 4 auch nicht zum Sieg und man verpasste das Podest. In Derby war es eher ein Spaß Spiel ohne wirkliche Ambitionen, welches Rätia 3 schlussendlich für sich entscheiden konnte.

Nun zum Open-Final. Es war ein spannendes Finale welches mehrheitlich ausgeglichen war. Schlussendlich war das Team RhB allerdings zu stark und hatte wahrscheinlich auch die besseren Kraftreserven. Der Sieg des Teams RhB war dadurch kurios, dass sie als Gastteam laut Reglement gar nicht Schweizermeister werden können. Somit war Rätia 1 laut Reglement Schweizermeister 2026 in der Kategorie Open. Allerdings kam wenig Freude bei Rätia 1 auf, da man den Final verloren hatte und dadurch den Titel nicht feiern konnte, wie man ihn nach einem Finalsieg feiern würde. In der Kategorie Open muss man dringend hinter die Bücher um in Zukunft eine bessere Lösung zu finden, auch mit mehr als nur 3 Teams.

Vize-Schweizermeister im Open (Reglementarisch Schweizermeister) und Platz 3 in der Kategorie Mixed waren die Highlights des Tages. Es hat auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf den Shark-Cup im Oktober.

Rätia 1:

Rafael Buchser, Fabio Melardi, Remo Heim, Diego Casanova, Elias Perret, Kevin Jost, Severin Krättli, Yves Keller

Rätia 2:

Timon Wisler, Simon Ochsner, Etienne Reimann, Riccarda Roffler, Anna Grünenfelder, Corsin Lieberherr, Simon Germann

Rätia 3:

Pascal Wisler, Raphael Mathis, Patrick Rolli, Anna Walti, Daniel Walti, Leonie Briner, Sarina Loser

Rätia 4:

Mathias Horlacher, Ennio Bernhard, Jonah Schwendener, Luca Melardi, Martin Moser, Thomas Hermann

Vielen Dank für den Einsatz und dem OK des ESV Rätia für die Organisation.

Fabio Melardi